

Tragbarer Kompromiss gefunden!

In den beiden vorberatenden Kommissionen des Kantonsrates wurden die kant. Umsetzung der Steuervorlage 17 sowie die Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen diskutiert. Im Weiteren zeigte ein Bericht der Regierung, dass das Angebot an Kindertagesstätten und Horten im Kanton St.Gallen im schweizweiten Vergleich teuer und wenig ausgebaut ist. Die Regierung erwartete, dass sich die Wirtschaft an der Finanzierung beteiligt. Die vorberatenden Kommissionen zu diesen Geschäften haben nun einen tragbaren Kompromiss ausgearbeitet. Er wird vom Vorstand des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) einstimmig unterstützt.

St.Gallen, 12. November 2018 *** Verschiedene wirtschaftsrelevante Vorlagen wurden in den beiden vorberatenden Kommissionen des Kantonsrates behandelt. So wurden die kantonale Umsetzung der Steuervorlage 17, die Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen im Kanton St.Gallen um CHF 50 sowie der Ausbau des Angebots an Kindertagesstätten und Horten diskutiert. Die letzten beiden Geschäfte würden zulasten der Wirtschaft gehen. Die Kinderzulagen werden nicht über den Staat (Steuerzahler), sondern über Lohnbeiträge der Arbeitgeber finanziert. Für den KGV ist klar, dass nicht alles zulasten der Arbeitgeber finanziert werden kann.

Die vorberatenden Kommissionen zu den einzelnen Geschäften haben nun eine tragbare Kompromisslösung gefunden. Wie es Kompromisse so in sich haben, ist die Grundlage dafür ein Geben und Nehmen. Die Kompromisslösung enthält wichtige Faktoren, die den Wirtschaftsstandort St.Gallen stärken, aber gleichzeitig die Familien und den Mittelstand entlasten sollen. Unter anderem sieht der Kompromiss folgende Eckwerte vor:

- Der Gewinnsteuersatz für jur. Personen soll 14,5 % betragen (bisher 17,4 %)
- Senkung der Mindeststeuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften von CHF 250.00 auf CHF 100.00 (einfache Steuer)
- Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen um CHF 30.00
- Erhöhung des maximalen Abzugs der Krankenkassenprämien um CHF 800.00
- Erhöhung des Pendlerabzugs um CHF 600.00
- Erhöhung der Kindertagesstättenfinanzierung aus den Einnahmeeffekten (Steuermeertrag infolge der erhöhten Kinder- und Ausbildungszulagen) durch den Staatshaushalt und ohne Beteiligung der Wirtschaft

Aufgrund dieses Kompromissvorschlages wird die Initiative für höhere Kinder- und Ausbildungszulagen zurückgezogen – dies war eine der Grundvoraussetzungen für diesen Kompromiss.

Der Vorstand des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) steht einstimmig hinter diesem Vorschlag und begrüsst den Schulterschluss in diesem sehr wichtigen Thema. Der KGV hält gleichzeitig fest, dass damit weitere Erhöhungen der Kinder- und Ausbildungszulagen sowie eine obligatorische Beteiligung der Wirtschaft an Kindertagesstrukturen nicht mehr in Frage kommen.

Weitere Informationen:

Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)
Felix Keller, Geschäftsführer
Oberer Graben 12
9001 St.Gallen
T: 071 228 10 40
f.keller@gsgv.ch